

37

QUEER FILM FESTIVAL ESSLINGEN



13.-19. NOV. 25

KOMMUNALES KINO ESSLINGEN

WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE



PREISE, VORVERKAUF & INFOS

EINTRITTSPREISE - ABENDKASSE + VORVERKAUF:

€ 10,00 | ermäßigt **€ 7,00***
für alle Vorstellungen außer Kurzfilmprogramm

€ 14,00 | ermäßigt **€ 11,00***
für THE SAME PROCEDURE ... KURZFILMABEND + Wiederholung

€ 22,00 | ermäßigt **€ 19,00***
für KOMBITICKET PARTY + FILM am 14.11.

€ 12,00 | für PARTY am 14.11.

*ermäßigte Eintrittspreise für Mitglieder, Jugendliche unter 18 Jahren, Studierende, Schüler:innen, Menschen mit Behinderung, Kulturpass-Inhaber:innen

ONLINE-VORVERKAUF AB SOFORT

www.queerfilmfestival.de (Sofortüberweisung, PayPal, Kreditkarte)

SONSTIGER VORVERKAUF AB SOFORT

Kinokasse (geöffnet 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Beginn einer jeden Vorstellung) oder Buchhandlung Provinzbuch, Küferstraße 9, 73728 Esslingen (Mo - Fr von 9:30 bis 18:30 Uhr bzw. Sa von 9:30 bis 16:00 Uhr)

RESERVIERUNGEN

für die Vorstellungen des QueerFilmFestivals sind nicht möglich.

FSK-FREIGABEN

sind verbindliche gesetzliche Kennzeichen | FSK offen oder nicht geprüft bedeutet – unabhängig vom Inhalt oder der Machart des Films – eine Altersfreigabe ab 18 Jahren

REDAKTION & FESTIVALLEITUNG

Mert Avsar, Lennart Haas, Sandy Horatschek, Lisa Jäger, Boris Maschke, Pat, Holger Starzmann, Teodor Constantin

GRAFIK & DESIGN

Teodor Constantin

DANK AN

Vorfürher:innen, Techniker:innen, Kassenteam | Sibylle Tejkl | Ina Riedinger
LUX-Team | Komma-Team | Perlen - Queer Film Festival Hannover
Veronica Mont Royal | OB Matthias Klopfer

IMPRESSUM

Kommunales Kino Esslingen e. V. | Maille 4-9 | 73728 Esslingen 0711 310595-15 (Mo - Fr 12 - 15 Uhr) | info@koki-es.de | www.koki-es.de

LIEBES PUBLIKUM!

Trüber November?

Kein Grund zur Sorge – denn auch dieses Jahr bringen wir Farbe, Glanz und queeres Kino nach Esslingen! Das 37. QueerFilmFestival im KoKi Esslingen lädt euch ein zu bewegenden Geschichten, eindrucksvollen Kurzfilmen, spektakulären Dokus und unvergesslichen Spielfilmen – von berührend bis provokant, von humorvoll bis politisch.

Der Auftakt besticht mit zwei besonderen Filmen: OUTERLANDS und DUINO, die direkt Lust auf die cineastischen Highlights des Festivals machen. Ein besonderer Gast macht den Sektempfang zu einem Ereignis, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. Am Freitag folgen LILIES NOT FOR ME, LESBIAN SPACE PRINCESS und ODD FISH – bevor die legendäre Queer Dance Party diesmal im KOMMA direkt am Kommunalen Kino mit Drag-Acts von Veronica Mont Royal, Dua Look & Cindy Jenner die Nacht zum Tag werden lässt.

Herzstück des Festivals ist wieder der Kurzfilmabend, der am Samstag geballt für cineastische Überraschungen sorgt. Besucht uns aber auch gerne am Sonntag zum Cine-Frühstück.

BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY ist ein herausforderndes Meisterwerk, das mit starker Bildsprache und intensiven Emotionen die Schatten der Vergangenheit in die Gegenwart holt und dabei die Grenzen des Erzählkinos auslotet. NEWBORN und NIGHT STAGE setzen einen politischen Auftakt, der gesellschaftliche Normen, Identität und Machtstrukturen kraftvoll und eindringlich in Szene setzt. NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION, als deutsche Produktion, beleuchtet authentisch die Herausforderungen von Jugendlichen im queeren Kontext und zeigt zugleich die Energie des deutschen Independent-Kinos. Den krönenden Abschluss bildet ASSEMBLY, ein kunstvolles Werk, das mit innovativer Dokumentarfilmtechnik, tiefgründiger Thematik und kreativer Ausdruckskraft die queere Community feiert.

Euer QFF vergibt erstmals Publikumspreise! Vergesst Goldene Palme und Berliner Bären – hier kommt das Esslinger Squeereel! Der von euch am besten bewertete Langfilm und der beliebteste Kurzfilm erhalten diesen Preis. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 19.11. statt.

Vorhang zu und noch so viele Fragen offen? Dann setzt euch einfach ins Café Lux an den mit dem Squeereel, unserem Maskottchen, gekennzeichneten Tisch. Er steht für alle bereit, die Lust haben, mit anderen zu unseren Filmen ins Gespräch zu kommen – spontan, ohne Anmeldung, einfach so.

Freut euch auf ein buntes, vielfältiges und unvergessliches QueerFilmFestival 2025 – Esslingen leuchtet noch heller durch euren Besuch!

**Mit queeren & lieben Grüßen
Euer QFF-Filmteam am
Kommunalen Kino Esslingen**



13.11. | 18:30 Uhr
OUTERLANDS



100 Minuten | FSK offen | englisches OmdU

*2025 | USA | Regie und Drehbuch: Elena Oxman | Kamera: Lucia Zavarcikova
Darstellende: Asia Kate Dillon (Cass), Louisa Krause (Kalli), Ridley Asha Bateman (Ari), Daniel K. Isaac (Emile), Lea DeLaria (Denise)*

Cass lebt in den „Outerlands“, einem vernachlässigten Viertel San Franciscos. Nicht-binär, ohne festen Halt und mit mehreren Jobs – Kellnern, Babysitting, Partydrogen verkaufen – versucht Cass, irgendwie über die Runden zu kommen. Als die Arbeitskollegin Kalli um Hilfe bittet, übernimmt Cass für ein paar Tage die Betreuung ihrer elfjährigen Tochter Ari. Doch Kalli taucht nicht wieder auf. Zwischen Cass und Ari entwickelt sich vorsichtig ein Vertrauensverhältnis, während Cass zunehmend mit verdrängten Erinnerungen aus der eigenen Kindheit konfrontiert wird.

Das Spielfilmdebüt von Elena Oxman, überzeugt durch sein authentisches Setting und eine feinfühlige, persönliche Erzählweise. Oxman und Asia Kate Dillon – die in der Hauptrolle zu sehen ist – bringen dabei ihre eigenen Erfahrungen als nicht-binäre Personen ein.

Der Film wurde auf dem Filmfest München 2025 mit dem Queer Media Society Award für den besten queeren Langfilm ausgezeichnet.

-Teodor Constantin -

13.11. | 20:30 Uhr
DUINO



108 Minuten | FSK nicht geprüft | englisches OmdU

2024 | Argentinien, Italien, USA | Regie: Juan Pablo Di Pace, Andrés Pepe Estrada | Buch: Juan Pablo Di Pace, Andrés Pepe Estrada | Kamera: Devin Doyle | Oscar Morgan (Alexander a.), August Wittgenstein (Alexander j.), Juan Pablo Di Pace (Matias a.), Santiago Madrussan (Matias j.)

Der schwule argentinische Regisseur Matias (gespielt von Juan Pablo Di Pace, der auch Regie führt und selber in Duino Schüler war) hatte als junger Mann die großartige Gelegenheit, am United World College in Duino zur Schule zu gehen.

Es wurden für ihn außergewöhnliche Jahre, in denen er sich in den schwedischen Mitschüler Alexander, eloquent, flamboyant, dazu gutaussehend, verliebte. Als Alexander von der Schule verwiesen wurde, stürzte Matias in tiefe Verzweiflung. Über 20 Jahre später möchte er einen Film über diese Zeit drehen. Aber es fällt ihm auffallend schwer: Seine Erinnerungen erscheinen ihm trügerisch und auch Filmmaterial, das er glücklich wieder findet, scheint lückenhaft.

Als ihn Alexanders Schwesters zu ihrer Hochzeit einlädt, sieht Mathias die Gelegenheit, die Lücken in seiner Erinnerung zu schließen – und offene Fragen zu beantworten ...

Dunio ist „ein ergreifendes und persönliche Porträt über die erste Liebe, Erinnerung und Heilung, welche Kunst bieten kann.“ New York LGBT Filmfestival

14.11. | 16:30 Uhr
LILIES NOT FOR ME



© Memento Films | Salzgeber

99 Minuten | FSK 16 | englisches OmdU

2024 | Großbritannien, Frankreich, Südafrika, USA | Regie und Drehbuch: Will Seefried | Kamera: Cory Fraiman-Lott | Darstellende: Fionn O'Shea (Owen James), Robert Aramayo (Philip), Erin Kellyman (Dorothy Ellis), Louis Hofmann (Charles), Jodi Balfour (Alice Green)

England in den 1920er Jahren:
James wird in eine medizinische



Einrichtung eingewiesen, die behauptet, homosexuelle Neigungen „heilen“ zu können. Unter der Obhut der Krankenschwester Dorothy Ellis muss er täglich an Teestunden teilnehmen, die ihm helfen sollen, sich auf ein „normales“ heterosexuelles Leben vorzubereiten. Während dieser Sitzungen erzählt Owen von seiner verbotenen Beziehung zu Philip und den dramatischen Folgen eines riskanten Verfahrens, das sie versuchten, um ihre Gefühle füreinander zu unterdrücken.

Der junge Schriftsteller Owen
Einrichtung eingewiesen, die

Lilies Not for Me, das Spielfilmdebüt von Will Seefried, vereint auf eindrucksvolle Weise romantisches Drama und historischen Horror. Eine Geschichte, die nicht nur gesehen, sondern gespürt werden will – getragen von einfühlsamer Regie, vielschichtigen Charakteren und zwei außergewöhnlichen Darstellungen von Fionn O'Shea und Robert Aramayo.

- Teodor Constantin -

14.11. | 19:00 Uhr LESBIAN SPACE PRINCESS



87 Minuten | FSK offen | **englisches OmdU**

2024 | Australien | Regie & Drehbuch: Emma Hough Hobbs, Leela Varghese
Stimmen: Shabana Azeez (Saira), Bernie Van Tiel (Kiki), Gemma Chua-Tran (Willow), Richard Roxburgh (Problematic (Ship)), Kween Kong (Blade)

Wir alle haben schon einmal eine schwere Trennung erlebt. Doch nicht jeden Tag entführen Straight White Maliens deine Ex – oder du musst herausfinden, wie du eine Axt in deinem Schoß manifestierst. Klingt nach utopischer Unterhaltung? Absolut!

Die introvertierte Prinzessin Saira wächst auf der inter-gay-laktischen Suche nach ihrer entführten Ex Kiki über sich hinaus. Nicht nur hat sie ihren Heimatplaneten noch nie verlassen, sie kämpft auch mit den Erwartungen ihrer Mütter. Auf ihrer Reise muss sie sich nicht nur ihren Selbstzweifeln stellen, sondern auch mit einem mansplainenden Raumschiff klarkommen.

Mit ihrem Debüt erschaffen Emma Hough Hobbs und Leela Varghese – mit einer überwiegend von Women of Color geführten Besetzung und Crew – eine Welt glitzernder, heilsamer Queerness, voller anregender popkultureller Referenzen.

Vielleicht ist es zu einfach, dass die Straight White Maliens nicht so abschreckend sind. Vielleicht ist es zu leicht, dass Herzen durch eine magische 24-Stunden-Reise geheilt werden. Doch vielleicht ist das auch eine Stärke der Gewinnerin des diesjährigen Teddy Awards und des Queerscope-Debütfilmpreises: es ist keine dystopische Warnung, sondern ein utopisches Juwel queerer Freude - herrlich komisch, politisch und voller Lachen.

- Lisa Jäger -

14.11. | 20:45 Uhr
ODD FISH



104 Minuten | FSK offen | isländisches OmdU

*2024 | Island | Regie: Snævar Sölvi Sölvason | Buch: Snævar Sölvi Sölvason |
Kamera: Birgit Guðjónsdóttir | mit: Björn Jörundur Friðbjörnsson, Arna Magnea
Danks, Sólveig Arnarsdóttir*

Für die Jugendfreunde Hjalti und Björn scheint sich ein Traum zu erfüllen: Endlich können sie ihr Fischrestaurant in Island ganzjährig betreiben.

Für Björn ist diese neue Perspektive, die mit dem Tod seines Vaters zusammen fällt, der Anstoß sich als Transfrau zu outen: Die Zeit der falschen Kompromisse ist für ihn endlich vorbei. Mit seinen Männerkleidern wird symbolisch auch Björn verbrannt, fortan wird er als Birna leben.

Für den konservativen Hjalti, der durchaus nicht frei ist von Vorurteilen, ein zähes Stück Fisch, an dem er zu kauen hat. Doch ohne die Köchin Birna läuft eben das Restaurant nicht. Hjalti, und mit ihm die kleine Fischerei-Gemeinde im Westen Islands, müssen sich den neuen Realitäten stellen – was Hjalti erhebliche Schwierigkeiten bereitet.

Regisseur Snævar Sölvi erzählt in seinem herzenswarmen, feinfühlgem und humorvollen Film, der vor grandioser Landschaft spielt, wie es Hjalti und Birna gelingt, ihre Freundschaft neu zu erfinden.



- Holger Starzmann -

14.NOV. 22:30 Uhr im
KOMMA **ESSLINGEN**

QUEER DANCE PARTY



DRAG SHOW hosted by
VERONICA MONT ROYAL
with **DUA LOOK & CINDY JENNER**

KOMMA
JUGEND UND KULTUR



**QUEER
FILM
FESTIVAL
ESSLINGEN**



TICKETS UNTER

www.komma.info und www.queerfilmfestival.de

15.11. | 16:30 Uhr
SALLY



© Sallygearhartfilm

97 Minuten | FSK offen | englisches OmdU

2024 | USA | Regie und Drehbuch: Cristina Costantini, Tom Maroney | Stars: Sally Ride, Tam O'Shaughnessy, Molly Tyson

Wer ist bitte Sally!?

Das fragten wir uns auch und können nach dem Sichten sagen: Sally! Ist eine wunderbar ansteckende und lehrreiche Reise durch das Leben von Sally Miller Gearhart: Professorin für Rhetorik, Theater und Frauenstudien, Fantasy-Autorin und am bekanntesten als lesbische feministische Aktivistin, die dazu beitrug, die Welt für Frauen und queere Menschen gleichermaßen zu verändern.

Was an Sally! am meisten begeistert, ist, dass sie die Energie, Lebendigkeit und das Engagement von Sally Gearhardt aufgreift und als eine Feier des Aktivismus, der queeren Befreiung, der queeren Kultur, des Feminismus und vielem mehr dient. Gemeinsam mit Harvey Milk kämpfte sie erfolgreich gegen die „Briggs-Initiative“ und verhinderte, dass Homosexuelle von Positionen an öffentlichen Schulen ausgeschlossen wurden.

Der Film beschreibt Sallys Leben und zeigt ausführliche Interviews mit Menschen, die sie kannten, liebten, mit ihr gemeinsam kämpften und mit ihr eine Gemeinschaft aufbauten, ergänzt mit lustigen und fesselnden Interviews mit Sally selbst.

Sally! ist mehr als nur eine Geschichtsstunde – es ist eine Erinnerung daran, dass in Zeiten großer gesellschaftlicher Umwälzungen und Not eine der reinsten Formen des Widerstands Lachen, Gemeinschaft und Freude ist.

- Lisa Jäger -

15.11. | 18:30 Uhr SAUNA



105 Minuten | FSK 16 | dänische OmdU

2025 | Dänemark | Regie: Mathias Broe | Buch: William Lippert, Mathias Broe | Kamera: Nicolai Lok | Darstellende: Magnus Juhl Andersen (Johan), Nina Terese Rask (William), Dilan Amin (Asif)

Sauna, adaptiert von Mathias Broe nach dem gleichnamigen Buch von Mads Ananda Lodahl, beginnt mit Johan, der in einer Gay-Sauna in Kopenhagen arbeitet und ein Date mit einem Mann namens William hat. Johans Leben ist eng mit der Gay-Sauna verflochten – sein Freundeskreis, sein Zuhause und sein Alltag sind tief in dieser Umgebung verwurzelt.

Dadurch übersieht er entweder die toxischen Strukturen um ihn herum oder nimmt sie gar nicht wahr, weil er sich selbst nicht als Opfer sieht.

Johan, der seine Gefühle nur schwer ausdrücken kann und eher introvertiert ist, trifft auf William – einen Mann, der weiß, was er will, und keine Angst hat, seine Stimme zu erheben.

Der Film zeigt hitzige Diskussionen, bei denen man kaum entscheiden kann, wer im Recht ist. Zugleich beleuchtet er die Schwierigkeiten von Williams Transition und die Grausamkeit des Gesundheitssystems.

Gleichzeitig thematisiert der Film auf eindrucksvolle Weise die patriarchalen Strukturen innerhalb der queeren Community und die Diskriminierung, die queere Menschen einander antun können. Er zeigt schonungslos, wie die privilegierte Stellung der Gay-Community – mit ihren weit verbreiteten sogenannten „Safe Spaces“ – oft nur für sie selbst gilt und andere Identitäten ausschließt oder ignoriert.

- Mert Avsar -

Esslingen trifft HANNOVER

Unser Partnerfestival Perlen – Queer Film Festival Hannover zeigt auch in diesem Jahr ein starkes, vielfältiges Programm rund um queeres Kino. Wenn ihr Lust habt, noch mehr queere Filme zu entdecken, schaut unbedingt in Hannover vorbei und taucht in die Perlen-Woche ein - sowohl im Herbst als auch im Sommer! Infos findet Ihr unter: www.perlen-festival.de

Unser Partnerfestival hat uns freundlicherweise für
zahlreiche Kurz- und Langfilme die deutschen
Untertitel zur Verfügung gestellt.



Queer
Film Festival
Hannover

Perlen

24. Oktober bis
1. November 2025



CINE-FRÜHSTÜCK

16.11 | 10:30 Uhr | im Café Lux

DIE JÜNGSTE TOCHTER

16.11. | 12:30 Uhr | im Kino



© Hafsia Herzi

113 Minuten | FSK nicht geprüft | französisches OmdU

2025 | Frankreich | Regie und Drehbuch: Hafsia Herzi | Kamera: Jérémie Attard | Darstellende: Nadia Melliti (Fatima), Park Ji-min (Ji-Na), Amina Ben Mohamed (Kamar), Melissa Guers (Nour)

Premiere in Cannes: 12 Minuten Applaus für den Film:
„Ein Film, der tiefe Emotionen weckt und zugleich beeindruckend kontrolliert inszeniert ist – getragen von einer herausragenden Hauptdarstellerin.“ The Hollywood Reporter

Die autobiografisch inspirierte Coming-of-Age-Geschichte basiert auf Fatima Daas' Roman "La Petite Dernière" und erzählt die Geschichte von Fatima, 17 Jahre alt und die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie. Gemeinsam mit ihrer Jungsclique vom Fußballplatz besucht sie ein Gymnasium in der Vorstadt. Sie ist zwar in einer festen Beziehung, spürt aber zunehmend eine Anziehung zu Frauen. Mit dem Umzug nach Paris für ihr Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie findet Anschluss an die queere Szene, schließt enge Freundschaften und verliebt sich leidenschaftlich in Ji-Na. Zwischen ihrem muslimischen Glauben und ihren Gefühlen hin- und hergerissen, sucht Fatima nach ihrem eigenen Weg. Diese Zerrissenheit, die Momente von absolutem Glück, die Konfrontation ihrer neuen Liebe und der Liebe zu ihrer Mutter, der Familie und den Traditionen - daran lässt uns Hafsia Herzi intensiv teilhaben und lässt unsere Herzen mit Fatima schlagen.
- Lisa Jäger -

Startet den Kinotag entspannt beim Cine-Frühstück und genießt anschließend den Film 'Die jüngste Tochter' in guter Gesellschaft.

16.11. | 18:00 Uhr
BORN FOR YOU



103 Minuten | FSK nicht geprüft | italienisches OmdU

2025 | Italien | Regie: Fabio Mollo | Buch: Furio Andreotti, Giulia Calenda, Fabio Mollo | Darstellende: Alessandro Gassmann (Luca), Teresa Saponangelo (Mara), Ettore Bassi (Giovanni), Sandra Ceccarelli (Signora Russo)

Der Film erzählt mit schlichter Kraft und großer Zärtlichkeit, dass Familie überall dort entsteht, wo Liebe ist. Er versöhnt Glauben, Mut und Mitgefühl miteinander – und berührt dabei, ohne je sentimental zu werden.

Ein ungewöhnlicher Adoptionsfall rüttelt an den Grundfesten des italienischen Systems: Der alleinstehende, schwule und gläubige Sozialarbeiter Luca kämpft darum, ein kleines Mädchen mit Down-Syndrom adoptieren zu dürfen – ein Kind, das von dreißig Familien abgelehnt wurde.

Basierend auf einer wahren Geschichte verwandelt Fabio Mollo dieses gesellschaftspolitische Drama in eine zutiefst menschliche Erzählung über Verantwortung, Hoffnung und das Recht, lieben zu dürfen.

Mit großem Feingefühl und visuell eindrucksvoller Klarheit entfaltet Born for You ein emotionales Porträt über Elternschaft jenseits von Normen und Vorurteilen. In einer Welt, die oft ausschließt, feiert dieser Film jene Liebe, die sich nicht rechtfertigen muss.

-Teodor Constantin -

16.11. | 20:00 Uhr SUMMERS CAMERA



84 Minuten | FSK nicht geprüft | deutsche Synchronfassung

2025 | Südkorea | Regie: Divine Sung | Kamera: Lee Jimin | Darstellende: Sia Kim (Summer), Yu Gaeun (Yeonwoo)

Die Teenagerin Summer erhält nach dem Tod ihres Vaters, der seine Faszination für das Fotografieren an sie weiter gegeben, dessen Fotoapparat. Als sie den eingelegten Film entwickeln lässt, zeigen zu ihrer Überraschung viele Fotos einen Mann, den sie nicht kennt. Sie beginnt, tastend, eine Spurensuche im verborgenen Leben ihres Vaters ... Fast zeitgleich landet ein Fußball vor ihren Füßen, was ihr eigenes Leben enorm erweitern wird. Die zurückhaltende, schüchterne Summer verliebt sich in Yeonwoo, den beliebten Star des Frauenfußballteams ihrer Schule. Die Beiden gestehen sich Ihre Zuneigung und beginnen, tastend und vorsichtig, eine Freundschaft.



Regisseurin Divine Sung erzählt mit viel Ruhe, die den wunderbaren Charme der beiden großartigen Protagonistinnen zum Tragen kommen lässt. Summer's Camera hat kein reines Happyend, so viel sei hier verraten. Aber Summer hat eine Überzeugung gewonnen, wie sie leben möchte, und was dem Leben Poesie und Erinnerungen verleihen könnte.

- Holger Starzmann -

17.11. | 18:30 Uhr
BEAUTIFUL EVENING
BEAUTIFUL DAY



© Coccinelle Film

131 Minuten | FSK 12 | kroatisches OmdU

2024 | Kroatien / Polen / Kanada / Zypern / Bosnien und Herzegowina | Regie & Drehbuch: Ivona Juka | Kamera: Dragan Ruljancic | Darstellende: Emir Hadžihafizbegovic (Emir), Elmir Krivalic (Ivan), Dado Cosic (Lovro)

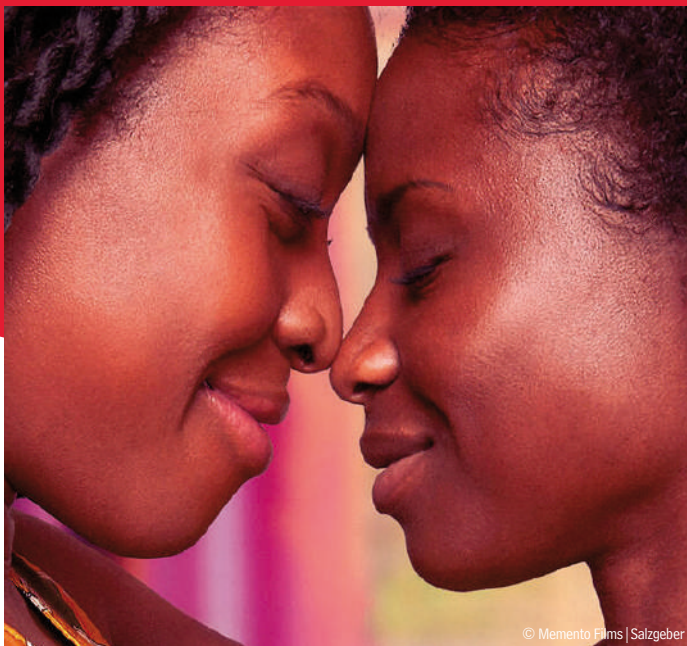
Vier enge Freunde – Lovro, Nenad, Stevan und Ivan – kämpften in ihrer Jugend gegen die Ustascha und gegen die Nazis, als Partisan:innen. Sechzehn Jahre später sind sie etablierte Filmschaffende in Jugoslawien. Im Jahr 1957 jedoch gerät ihre Sexualität unter Verdacht, und ein loyaler Funktionär der Kommunistischen Partei, Emir, wird damit beauftragt, ihre Karrieren zu sabotieren und ihr Leben zu überwachen. Was als politisches Kalkül beginnt, entwickelt sich zu einem Kampf um persönliche Freiheit, Loyalität und künstlerische Integrität.

Die Regie setzt auf Authentizität und Dringlichkeit, die Charaktere sind tief ausgebaut, und das Ensemble liefert intensive, bewegende Leistungen. Der Film thematisiert den Preis, den man zahlt, wenn gesellschaftliche Zwänge und Ideologien das persönliche Leben und kreatives Schaffen unterdrücken. Beautiful Evening, Beautiful Day wurde Kroatiens offizieller Kandidat für den „Best International Feature Film“ bei den Oscars 2025.

- Teodor Constantin -

TRIGGERWARNUNG | SEXUALITÄT & BRUTALITÄT

17.11. | 20:45 Uhr DREAMERS



© Memento Films | Salzgeber

78 Minuten | FSK offen | englisches OmdU

2025 | England | Regie und Drehbuch: Joy Gharoro-Akpojotor | Darstellende: Aiysha Hart (Atefeh) Ronke Adekoluejo (Isio), Kemi Adekoya (Kemi)

„Among trauma there can be joy, laughter & there can also be love.“

thequeerreview.com

In einer Zeit, in der Migrationsthemen in den Nachrichten oft reißerisch und einseitig dargestellt werden, setzt Joy Gharoro-Akpojotor mit ihrem Debütspielfilm ein klares Zeichen: Migration ist nicht nur eine politische Debatte – es sind persönliche Schicksale, Hoffnungen und Kämpfe, die dahinterstehen.

Dreamers erzählt die Geschichte der jungen Nigerianerin Isio, die seit zwei Jahren ohne legalen Aufenthaltsstatus im Vereinigten Königreich lebt. Als sie sich freiwillig bei den Behörden meldet, um ein legales Asylverfahren zu durchlaufen, wird sie in ein Abschiebegefängnis überstellt. Der Grund für Isios Flucht: In ihrer Heimat Nigeria ist Homosexualität strafbar. Auf der Suche nach einem Ort, an dem sie frei und sicher leben kann, vertraut Isio auf das britische Rechtssystem und glaubt fest daran, dass ihre Geschichte gehört wird.

Dreamers ist ein leiser, eindringlicher Film über Hoffnung, Identität und den unerschütterlichen Glauben an Gerechtigkeit. Gharoro-Akpojotor, die selbst Fluchterfahrung hat, gelingt ein zutiefst persönliches Porträt über queeres Leben im Exil, das weit über individuelle Schicksale hinausweist. Ihr Film gibt den Unsichtbaren ein Gesicht und eine Stimme – und zeigt eindrucksvoll, dass Menschlichkeit keine Grenzen kennt.

- Lisa Jäger -

18.11. | 18:00 Uhr
NEWBORN



© Augustin Burghi

104 Minuten | FSK nicht geprüft | spanisches OmdU

2024 | Mexico | Buch und Regie: Alejandro Zuno | Kamera: Ximena Amann |
Darstellende: Silvia Navarro (Regina), Andrés Delgado (Nicolás), Nova Coronel (Alex),
Mayra Hermosillo (María), Gerardo Trejoluna (Camilo)

Noch immer ist es die häufigste Frage, die Schwangeren gestellt wird: Was wird es denn? Gemeint ist mitnichten die Berufswahl des Ungeborenen, sondern die Frage zielt klar zwischen die Beine. Doch was heißt es, wenn es weder eindeutig Mädchen noch Junge oder sowohl als auch wird? Weshalb kann diese Nachricht eine Familie ins Unglück stürzen? Warum genügt nicht einfach diese Antwort: ein Mensch!

Zugleich packend wie realistisch entfaltet sich im Mikrokosmos der jungen Familie das ganze Drama intergeschlechtlicher Kinder. In bester Absicht für das Kind zu handeln – eine so simple Devise und doch unfassbare Bürde, die das junge Paar ausgerechnet im Moment des größten Glücks zu entzweien droht. Überzeugend gespielt, fast dokumentarisch echt hält der zugleich hochlebendige Spielfilm bis zum Schluss die Spannung. In ihrer Rolle als erwachsene inter* Person hält die trans* Schauspielerin Coronel ein Plädoyer gegen Zwangsoperationen und den gesellschaftlichen Druck, Säuglinge geschlechtlich zu „vereindeutigen“. Ein Spiegel auch auf unsere Gesellschaft, in der zwar nicht medizinisch indizierte Behandlungen endlich verboten wurden, in der aber noch zu viele Schlupflöcher für OPs zur Zwangsmaskulinisierung oder -feminisierung bestehen blieben.

- Boris Maschke -

18.11. | 20:30 Uhr NIGHT STAGE



117 Minuten | FSK offen | portugiesisches OmdU

2025 | Brasilien | Regie & Drehbuch: Marcio Reolon & Filipe Matzembacher | Kamera: Luciana Baseggio | Darstellende: Gabriel Faryas (Matias), Cirillo Luna (Rafael), Henrique Barreira (Fabio), Ivo Müller (Camilo), Kaya Rodrigues (Pamela), Larissa Sanguiné (Larissa), Gabriela Greco (Sofia Alcântara), Antônio Czamansky (Dr. Otávio)

Der junge Schauspieler Matias kämpft um seine große Chance in der Theaterwelt in Porto Alegre, während er heimlich eine leidenschaftliche Beziehung zu Rafael, einem Politiker, unterhält. Gemeinsam erkunden sie ihre Vorlieben, als sich Begegnungen in öffentlichen Räumen häufen – Orte, an denen sie ein Risiko eingehen. Je stärker Matias' Ruhm und politischer Einfluss wachsen, desto mehr gerät ihr Leben zwischen persönlicher Freiheit, öffentlicher Wahrnehmung und den Erwartungen der Gesellschaft in Konflikt.

NIGHT STAGE ist ein erotisch-politischer Thriller, der Mut zeigt: Reolon & Matzembacher erzählen mit Nuancen und visueller Präzision von verbotenen Leidenschaften, Machtstrukturen und der Spannung zwischen öffentlicher Persona und heimlichem Ich. Die Regie führt durch eine Welt, in der erotische Begierde, öffentlicher Schein und politisches Kalkül gefährlich ineinander übergehen. Die Hauptrollen von Gabriel Faryas und Cirillo Luna tragen wesentlich dazu bei, dass dieser Film nicht nur provoziert, sondern auch berührt und zum Nachdenken anregt.

- Teodor Constantin -

19.11. | 18:30 Uhr
NINJA
MOTHeRF*CKinG DESTRUCTION



79 Minuten | FSK 12 | deutsche Originalfassung

2024 | Deutschland | Regie: Lotta Schwerk | Buch: Lotta Schwerk | Kamera: Fion Mutert | Darstellende: Emma Suthe (Leonie), Marie Tragousti (Marlene), Merle von Mach (Naomi), Yildiz Tiryakioglu (Marlene j.) , Maximilian Mundt (Sam), Roderich Gramse (Sam j.)

Als Leonie am Ende ihrer Schulzeit Naomi kennenlernt, beginnt sich ihr Leben zu verändern. Es fällt ihr schwer, ihre Beziehung und Freundschaften in Einklang zu bringen. Sie fängt an, sich von ihrem Freundeskreis zu distanzieren.

Leonies beste Freundin Marlene versucht zwar, die Freundschaft zu retten, findet jedoch in der intensiven Liebesbeziehung Leonies zu Naomi keinen Platz.

Verunsichert und ihre eigenen Wünsche anzweifeln, fragt sich Leonie, ob sie durch Abstand zu Allem wieder Klarheit finden kann.

Der Film nimmt uns mit auf eine Reise der Selbstfindung – eine Produktion, über sieben Jahre hinweg gedreht, die uns an den psychologischen und physischen Entwicklungen der Figuren teilhaben lassen. So entwickeln sich die Szenen, anfangs kindlich-naiv hin zu Reifeprozessen, die schließlich dem Prozess des Erwachsenwerdens der Protagonisten Rechnung tragen. Ein zauberhafter Film.

- Mert Avsar -

19.11. | 20:30 Uhr
ASSEMBLY



© The Film Collaborative

98 Minuten | FSK nicht geprüft | englisches OmdU

2025 | USA | Regie: Rashaad Newsome, Johnny Symons | Buch: Rashaad Newsome, Johnny Symons | Kamera: Keenan Newman, Johnny Symons | Darstellende: Zenabu Abubakari, Being the Digital Griot, Puma Camille, Kyron EL, Dazié Rustin Grego-Sykes, Koppi Mizrahi, Florence Newsome, Rashaad Newsome

ASSEMBLY begleitet den international renommierten Künstler Rashaad Newsome bei seinem ambitionierten gesellschaftspolitischen Projekt – einer Multimedia-Ausstellung und Performance in New York. Durch eine selbst geschaffene queere KI, durch Tanz, Videoprojektionen, Skulpturen und Musik wird ein belasteter Raum zum Festsaal einer lebendigen Feier der schwarzen und queeren Kultur. Er hinterfragt auf mitreißende Weise koloniale Machtstrukturen und würdigt gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit der schwarzen Community. Er vereint unterschiedlichste Tanztraditionen und bringt queere Menschen zusammen, die den Ballroom-Dance in die Welt hinausgetragen haben.

Einen Triumph des Tanzes, ein empowerndes Ausrufezeichen und einen musikalisch-ermutigenden Schlussakkord unseres Festivals setzt dieser außergewöhnliche Dokumentarfilm. Newsome schafft ein zugleich monumentales wie berührendes Werk.

- Boris Maschke -



Vielen Dank!

In Zeiten von Widrigkeiten und Umbrüchen
sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Jahr für Jahr stehen wir vor neuen Herausforderungen, um
dieses mittlerweile historische Festival am Leben zu halten.

Unserem Publikum, unseren Partnern, dem früheren
wie auch jetzigen Team von Helfer:innen gilt unser
tief empfundener Dank.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stadt Esslingen
am Neckar

QUEERSCOPE
INDEPENDENT GERMAN QUEER FILM FESTIVALS

FREIRAUM



KOKI
ESSLINGEN



KOMMA
JUGEND UND KULTUR

Queer
Film Festival
Hannover
Perlen



QUEER FILM FESTIVAL ESSLINGEN



DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

DO 13	18:30 20:30	OUTERLANDS DUINO
FR 14	16:30 19:00 20:45 22:30	LILIES NOT FOR ME LESBIAN SPACE PRINCESS mit Sektempfang und Ehrengast ODD FISH QUEER DANCE PARTY im KOMMA und DRAG SHOW mit VERONICA MONT ROYAL DUA LOOK & CINDY JENNER
SA 15	16:30 18:30 20:30	SALLY SAUNA The Same Procedure ... KURZFILMABEND
SO 16	10:30 12:30 15:00 18:00 20:00	Cine-Frühstück DIE JÜNGSTE TOCHTER Wiederholung ... KURZFILMABEND BORN FOR YOU SUMMERS CAMERA
MO 17	18:30 20:45	BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY DREAMERS
DI 18	18:30 20:30	NEWBORN NIGHT STAGE
MI 19	18:30 20:30	NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION ASSEMBLY
Verleihung des		ESSLINGER Squeereel! Publikumspreises

WIR BEHALTEN UNS KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN VOR!

Geplant ist die Vorführung aller Filme in der deutschen Originalfassung oder der fremdsprachigen Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln. Auch hier kann es kurzfristig zu Änderungen kommen!

QUEER FILM FESTIVAL ESSLINGEN



KOMMUNALES KINO ESSLINGEN

WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE



© **KOMMUNALES KINO ESSLINGEN 2025**